

Kinder ernähren sich falsch, Klöckner sieht deshalb "Nachholbedarf" bei Lehrern und Pädagogen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 9. Juli 2019 18:21

Zitat von Kathie

Genau. Grundschullehrer sind nämlich naturgemäß sehr gute Märchenerzähler. Besser, wir sagen den Kindern nichts über Vitamine im Obst, sie könnten verwirrt werden! Das ist alles viel zu wenig erforscht. Hast ja Recht.

Hallo Kathie,

so war das nicht gemeint. Aber es ist wirklich wirklich Halbwissen, was in dem Sektor in der Regel vermittelt wird. Darauf können die Kinder verzichten. Wir sind auch groß geworden, ohne in der Schule was über die Vorzüge von Obst gegenüber Süßkram etc. gelernt zu haben.

Das Thema ist halt gerade Trend und viele Eltern (in Bildungsbürgerkreisen) betreiben das als Ersatzreligion (Lifestyle und so...), daher gibt es das als Fach und die Einführung wird nun sogar für die weiterführenden Schulen diskutiert.

Aber die großen Erkenntnisse gibt es eben nicht, die man so dringend dem Nachwuchs vermitteln könnte/müsste. Am ehesten noch als Meta-Fach (also drüber reden und Vergleiche anstellen), aber dafür braucht es auch viel Fachkenntnis, die wohl eher nicht vorhanden ist. Woher auch?

der Buntflieger